



## **Merklblatt zur Verwendung von Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB) und medizinischen Masken**

Bei den Masken, die aktuell im Infektionsschutz eingesetzt werden, kann man prinzipiell zwischen folgenden Maskentypen unterscheiden:

### **1. Mund-Nasen-Bedeckung („Alltagsmaske“)**

Bei Alltagsmasken bzw. Mund-Nasen-Bedeckungen handelt es sich in der Regel um Stoffmasken, die sehr vielseitig in Ihrem Aussehen sein können. Oft werden sie aus handelsüblichen Stoffen genäht und im Alltag getragen. Da sie weder zur Kategorie der Medizinprodukte noch zu der persönlichen Schutzausrüstung gehören, gibt es für Mund-Nasen-Bedeckungen keine Anforderungen aus Gesetzen oder technischen Normen zur Filterleistung, die sie erfüllen müssen. Sie bieten also in der Regel weniger Schutz als diese regulierten und geprüften Maskentypen. Das bedeutet aber nicht, dass sie keine Schutzwirkung haben. Sie sollten allerdings so gefertigt sein, dass sie Mund und Nase bedecken und an den Rändern möglichst nah am Gesicht anliegen.

### **2. Medizinische Masken**

Der Begriff „medizinische Maske“ umfasst sowohl medizinischen Mund-Nasen-Schutz (MNS) als auch FFP2-Masken.

**Medizinischer Mund-Nasen-Schutz (MSN)** ist **auch** bekannt unter dem Namen **OP-Maske oder chirurgische Maske**. Diese haben in der Regel eine rechteckige Form mit Faltenwurf, damit sich die Maske dem Gesicht anpassen kann. Die Vorderseite (Außenseite) ist meist farbig, die Rückseite (Innenseite) nicht. Die Masken haben Ohrschlaufen und einen Nasenbügel aus Draht. Sie haben klar definierte Filtereigenschaften. Durch die Form und den Sitz des MNS kann ein Teil der Atemluft an den Rändern vorbei strömen. Vor allem bei der Einatmung kann durch diesen sogenannten „Leckstrom“ ungefilterte Atemluft angesogen werden. Daher bietet der MNS dem Träger in der Regel weniger Schutz gegenüber erregerrhaltigen Aerosolen als sogenannte FFP2-Masken.

**FFP2- Masken** gehören zu den partikelfiltrierende Halbmasken und kamen bisher zweckbestimmt und zielgerichtet im Rahmen des Arbeitsschutzes zum Einsatz, wo sie Gegenstand der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) sind. Sie sind weiß, oft kuppelförmig oder faltbar („Kaffeefilterform“) und schützen den Träger der Maske vor Partikeln, Tröpfchen und Aerosolen.

Die Masken ohne Ausatemventil filtern sowohl die eingeatmete Luft als auch die Ausatemluft über die Maskenfläche und bieten daher sowohl einen **Eigenschutz als auch**

**einen Fremdschutz.** Sie müssen dicht am Gesicht sitzen, um ihre Filterleistung entfalten zu können.

Die Einsatzdauer von FFP2-Masken ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Nach der DGUV Regel 112-190 gilt für filtrierende Halbmasken ohne Auslassventil eine Tragezeit am Stück von maximal 75 Minuten mit folgender 30-minütiger Pause (bei einer 4-Tage Arbeitsschicht pro Woche und einer täglichen Einsatzzeit von 5 h). Bei einer einmaligen Veranstaltung, die länger als 75 Minuten dauert, ist ein längeres Tragen unter bestimmten Umständen vertretbar. Nähere Informationen dazu ergeben sich aus einer Gefährdungsbeurteilung.

Medizinische Masken sollten vorzugsweise nach DIN EN 14683:2019-10 zertifiziert sein. FFP2 Masken sollten der DIN EN 149:2001 entsprechen.

### **Bei der Nutzung von MNB und medizinischen Masken sollte Folgendes beachtet werden:**

- Die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des RKI<sup>1</sup>, [www.rki.de](http://www.rki.de) und der BZgA<sup>2</sup>, [www.infektionsschutz.de](http://www.infektionsschutz.de) sind weiterhin einzuhalten.
- Auch mit MNB bzw. medizinischer Maske sollte der von der WHO empfohlene **Sicherheitsabstand** von **mindestens 1,50 m** zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Beim Anziehen einer MNB bzw. medizinischen Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die **Hände sollten vorher gründlich mit Seife gewaschen werden.**
- Um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren, muss die **MNB bzw. medizinische Maske richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein** und an den Rändern möglichst eng anliegen.
- Die **MNB bzw. medizinische Maske muss bei Nichtnutzung abgezogen werden** und darf nicht z. B. im Halsbereich abgelegt werden.
- Eine durchfeuchtete Bekleidung sollte umgehend abgenommen werden.
- Die **Außenseite** der gebrauchten MNB bzw. medizinischen Maske ist potenziell erregerhaltig. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern ist diese **nicht zu berühren**. Fassen Sie daher die MNB bzw. medizinische Maske beim Abnehmen und Entsorgen nur an den Bändern an.

---

<sup>1</sup> Robert-Koch-Instituts

<sup>2</sup> Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

- **Nach Absetzen der MNB bzw. medizinischen Maske** sind die **Hände** unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln **gründlich zu waschen** (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
- Eine **Mund-Nasen-Bedeckung** aus Stoff sollte idealerweise bei **hohen Temperaturen gewaschen** werden. Am besten **bei 95 Grad, mindestens aber bei 60 Grad**. Die Mund-Nasen-Bedeckung sollte nach dem Abnehmen in einem **Beutel o.ä. luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden**. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- **Medizinische Masken** sind vom Hersteller als **Einwegprodukte** vorgesehen. Sie sollten regelmäßig gewechselt und nach Verwendung entsorgt werden.
- Das Tragen von Masken ist immer nur ein **Teil eines umfassenden Schutzkonzeptes**, mit dem wir gemeinsam gegen die Ausbreitung des Coronavirus vorgehen. Deshalb gilt die „**AHML**“ – **Regel: Abstand – Hygiene – Maske – Lüftung**.

Diese Informationen berufen sich auf die Angaben des RKI ([RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19](#)) und des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte ([BfArM - Empfehlungen des BfArM - Hinweise des BfArM zur Verwendung von Mund-Nasen-Bedeckungen, medizinischen Gesichtsmasken sowie partikelfiltrierenden Halbmasken \(FFP-Masken\)](#)). Stand 26.01.2021.